



# Herner Perspektiven

**CDU** - Fraktion  
Herne

ANZEIGE

Kommunal für Sie aktiv

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



mit dem ersten Werktag des Monats November werden die am 13. September gewählten Stadt- und Bezirksverordneten der CDU-Fraktionen ihre Arbeit für die Wahlperiode 2020-2025 aufnehmen.

Mit dieser Ausgabe

unserer Herner Perspektiven nutze ich deshalb gern die Gelegenheit, Ihnen im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der ausnahmsweise sechsjährigen Wahlperiode 2014 bis 2020 herzlichen Dank auszusprechen. Danke für viele Gespräche, interessante Begegnungen, wertvolle Anregungen und Hinweise, kritischen und zuweilen auch kontroversen Austausch.

Davon lebt Politik vor Ort, dies ist Grundlage des Zusammenlebens in unserer Stadtgesellschaft.

Mein Glückwunsch gilt an dieser Stelle dem in seinem Amt bestätigten Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda. Insbesondere in diesen sehr herausfordernden Zeiten, ihm, dem Verwaltungsvorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung allzeit eine gute Hand bei der sicherlich momentan nicht leichten Arbeit.

Bisher haben hier, aus meiner Sicht, Politik und Verwaltung vor Ort alles getan, um dem Schutz der Gesundheit unserer Herner Einwohnerinnen und Einwohner ebenso gerecht zu werden wie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens.

Dies im Einklang mit und auf der Linie der Regierung unseres Landes NRW mit Armin Laschet als Ministerpräsidenten an der Spitze sowie der von unserer Kanzlerin Angela Merkel geführten Bundesregierung.

Für uns hier vor Ort gilt, seien Sie bitte achtsam und durchaus vorsichtig, aber verfallen Sie nicht in Panik. Halten Sie geltende Regeln ein, auch wenn es zuweilen schwerfällt.

Wir alle werden in unserer Stadt, in den Bezirken Eickel, Herne-Mitte, Sodingen und Wanne diese Krise gemeinsam bestehen und die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Insofern nutze ich diese Ausgabe der „Herner Perspektiven“ schon einmal, Ihnen die neuen Ansprechpartnerinnen und -partner in unseren Fraktionen im Rat und den Stadtbezirken kurz vorzustellen.

Gleichzeitig erhalten Sie hier eine kleine Rückschau auf die zurückliegende Wahlperiode.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre,

grüße Sie herzlich und betone:

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre  
Bettina Szelag

**Vorsitzende der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Herne**



„Bildung und Schule  
waren mir immer  
sehr wichtig“

## Im Interview: Gabriele Sopart – unsere Sprecherin im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, stellvertretende Sprecherin im Schulausschuss und seit 2014 Mitglied im Ratsarbeitskreis Feuerwehr

**Herner Perspektiven (HP):** Frau Sopart, vor zehn Jahren haben wir uns an gleicher Stelle zum Interview getroffen. Im April 2010 haben wir uns hier am Gasometer auf dem Hiberniagelände in Holsterhausen getroffen, um über Ihre ersten Schritte in der CDU-Fraktion zu reden. Heute sind wir wieder hier an einem Ihrer Lieblingsorte in Herne – dieser erinnert Sie an Ihre Kindheit, in einem Wasserturm in Recklinghausen, in dem Sie einen Teil Ihrer Kindheit verbracht haben. Dieses Mal sprechen wir über Ihre letzten Schritte als Stadtverordnete. Wie fühlt sich das an?

**Gabriele Sopart:** Ich kann es noch kaum glauben, denn es gibt noch so viel zu tun. So hätte ich zum Beispiel gerne noch einige Kitas und wenigstens eine Schule mit eingeweiht!

**HP:** Vor zehn Jahren stand für Sie fest: Holsterhausen braucht seinen Quartierpark. Für diese Maßnahme haben Sie sich zusammen mit anderen Stadt- und Bezirksverordneten unermüdlich eingesetzt. Jetzt ist der Weg frei - die letzten abschließenden Beschlüsse sind ja im Juni 2020 gefallen - und die ersten Arbeiten sind vor Ort im Gange. Ein schönes Abschiedsgeschenk!?

**Gabriele Sopart:** Nach all den Jahren ist es ein besonders lang überfälliges Geschenk für die Bürgerinnen und Bürger in Holsterhausen. Ganz besonders aber für die Bewohner des ASB Begegnungs- und Pflegezentrums Holsterhausen. Ich freue mich von Herzen, dass sie nach insgesamt über 20 Jahren – so lange setzt sich die CDU-Fraktion schon insgesamt für das Projekt ein – jetzt endlich ihren Park bekommen.

**HP:** Eine schwere Geburt. Vieles hat ja beim Thema Finanzierung geklemmt. Denn es war ja eine politisch gewollte Maßnahme, die lange Zeit von der Verwaltung – unter anderem aus finanziellen Gründen – nicht umgesetzt wurde.

**Gabriele Sopart:** Anlass zur berechtigten Hoffnung auf den Quartierpark an der Klosterstraße hat vor rund zwei Jahren die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach, geliefert. Am Rande des Jahresempfangs der CDU-Fraktion im April 2018 wies die Ministerin auf das Landesprogramm Soziale Integration im Quartier 2018 hin. Die Ministerin betonte dabei, dass dieses Förderprogramm auch bei dem Projekt Quartierpark Holsterhausen greift. Sie erklärte nachdrücklich, dass auch Haushaltsicherungskommunen Fördermittel aus diesem Programm beantragen können. Aus diesem Grund hatte sich die CDU-Fraktion erneut bei der Verwaltung für den Quartierpark eingesetzt, diese erhielt nach einem entsprechenden Antrag eine Förderzusage. Herne erhält für

den Quartierpark Klosterstraße insgesamt 666.000 Euro zur Weiterentwicklung des Standortes. Ab 2022 können die Bürgerinnen und Bürger im Park an der Klosterstraße dann endlich ihre Seele baumeln lassen.

**HP:** Auch der Bereich Schule gehörte all die Jahre zu Ihren Arbeitsschwerpunkten. Was war in diesem Bereich ein Highlight für Sie und die CDU-Fraktion? Stichwort zum Beispiel Grundschule an der Forellstraße.

**Gabriele Sopart:** Bildung und Schule waren mir immer sehr wichtig, da Schule gemeinsam mit dem Elternhaus prägend für den gesamten Lebensweg der Kinder ist. Von 2012 bis zur Auflösung im Juli 2019 haben mein Fraktionskollege Michael Musbach (Sprecher der CDU - Fraktion im Schulausschuss) und ich dem Ratsarbeitskreis Schulentwicklung angehört. Hier haben wir zum Beispiel erfolgreich den Erhalt aller Förderschwerpunkte an den Förderschulen unserer Stadt durch geschickte schulorganisatorische Maßnahmen durchgesetzt. Ebenso haben wir die Bewerbungen einiger Herner Schulen als Talentschulen begleitet. Dass drei Schulen die Förderung des Landes über einen Zeitraum von sechs Jahren erhalten, hat uns für die Einrichtungen sehr gefreut. Es sind die Realschule Crange, die Gesamtschule Mont-Cenis und das Gymnasium Wanne. Auf Bitten vieler Schulleiterinnen und Schulleiter haben wir über mehrere Jahre, gemeinsam mit unseren SPD Kollegen Birgit Klemczak und

Thomas Spengler, alle Schulen in unserer Stadt besucht. In vielen Gesprächsrunden konnten wir uns einen guten Überblick verschaffen und Missstände in und an den Gebäuden, wenn möglich, durch geeignete Maßnahmen abstellen. Auch haben wir uns in Workshops, gemeinsam mit Architekten und SchulbauberaterInnen der Montag Stiftung, mit den Plänen zur Sanierung der Mont-Cenis-Gesamtschule und den Plänen für den Neubau der Forellschule beschäftigt. Ich hätte mir die neue Schule am Standort Forellstraße gewünscht, aber ich hoffe, dass es auch am Lackmannshof eine gute Lösung für die existierenden Bedenken geben wird.

**HP:** Eine Verbesserung der Situation für das Herner Frauenhaus lag Ihnen immer am Herzen. Da konnte vieles bewegt werden. So ist der ersehnte Umzug aktuell im Gange und damit steht eine deutliche räumliche Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen und ihre Kinder an. Auch beim Thema Zustände des Wohnblocks rund um die Emscherstraße 86 haben Sie immer wieder den Finger in die Wunde gelegt und das Thema zusammen mit der Fraktion in die Medien gebracht. Im Bereich Kindertagesstätten haben Sie sich ebenfalls stark gemacht. 2013 ging es zum Beispiel um geschickte Unterstellmöglichkeiten für Kinderwagen.

**Gabriele Sopart:** Bei unseren Besuchen der Kitas haben wir festgestellt, dass durch die U3-Betreuung immer mehr Kinderwagen in den Kitas gebraucht wurden, aber keine Unterbringung möglich war, außer auf den Fluren. Im April 2013 hat die CDU-Fraktion dann im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie die Schaffung von Unterstellplätzen an mehreren Herner Kindertagesstätten gefordert. Die ersten Unterstellplätze wurden dann Anfang 2015 – zum Beispiel in der Kita am Regenkamp – regelhaft von den Eltern genutzt. Das Problem mit den hauseigenen Kinderwagen bestand aber immer noch und wurde u.a. an der Kita Regenkamp durch den Bau eines Gartengerätehauses gelöst. An elf Kitas wurden Unterstellmöglichkeiten geschaffen und erleichtern so den Kita-Alltag.

**HP:** Was wünschen Sie der CDU-Fraktion und unserer Stadt für die Zukunft?

**Gabriele Sopart:** Ich wünsche der CDU-Fraktion eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kompromissbereitschaft bei anstehenden Beschlüssen, um für alle Bürger und Bürgerinnen eine gute Politik zu machen! Unserer Stadt wünsche ich von ganzem Herzen, dass sie gut durch die schwierige Zeit der Pandemie kommt und die daraus resultierenden Schäden möglichst schnell überwindet. Dabei wünsche ich Allen eine glückliche Hand und auch weiterhin eine gute Entwicklung unserer Stadt.  
**Glück auf!**

### Zur Person

- ▶ Gabriele Sopart wurde 1948 als jüngste von fünf Geschwistern in Recklinghausen geboren, ihre Familie zog 1954 nach Herne. Die Politikerin machte ihren Schulabschluss und eine Ausbildung zur Kinderpflegerin an der Hiberniaschule. Sie ist seit über 50 Jahren verheiratet, hat drei Kinder und vier Enkelkinder.
- ▶ Als Schwester der in der CDU sehr stark engagierten, 1999 verstorbenen Landtagsabgeordnete Karin Hussing und durch ihren Schwager Hans-Elmar Hussing (langjähriger Bezirk- und Stadtverordneter) wurde Gabriele Sopart schon früh mit dem Thema Politik konfrontiert.
- ▶ 1976 trat die Politikerin in die CDU ein und engagierte sich seit 1999 aktiv im CDU Ortsverband Holsterhausen/Baukau.
- ▶ Von 2004 bis 2009 war Gabriele Sopart erste Nachrückerin der CDU-Ratsliste.
- ▶ Seit der Kommunalwahl 2009 gehört sie der CDU-Ratsfraktion an.



**Herne Perspektiven (HP):** 21 Jahre waren Sie mit viel Engagement für die Bürgerinnen und Bürger im Einsatz – jetzt steht das Ende vor der Tür. Wie ist das Bauchgefühl vor dem Abschied?

**Horst Severin:** Nach über 20 Jahren in Bezirksvertretung und Rat ist es, meiner Meinung nach, einfach an der Zeit den Stab an den Nachwuchs weiter zu reichen, dem ich nun viel Erfolg, innovative Ideen und Kompetenz wünsche.

**HP:** Keine Angst vor Langeweile?

**Horst Severin:** Überhaupt nicht. Ich habe viele Ideen und bin viel zu aktiv, um nun in Langeweile auszubrechen. Vielleicht werde ich zukünftig das ein oder andere Ehrenamt möglicherweise im sozialen Bereich ausüben.

**HP:** Rückblickend gab es ja auf vielen Gebieten durch die CDU-Fraktion angestoßene Erfolge. Unter anderem haben Sie im Juli 2019 das Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 in unserer Stadt bekannt gemacht. Damals wurden zusätzliche 2,1 Millionen Euro alleine für Herne durch unsere Landesregierung mit dem Sportstättenförderprogramm auf den Weg gebracht. Insgesamt fließen in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2022 300 Millionen Euro aus dem Programm in die Kommunen. Inzwischen hat sich auf diesem Gebiet schon einiges getan. Sind sie zufrieden?

**Horst Severin:** Die Finanzspritzen aus Düsseldorf sind schon von vielen Herne Vereinen beantragt worden. Damit leistet die Landesregierung einen enormen Beitrag zur Behebung des extremen Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten. Unterstützt wird in diesem Fall die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, die sich im Eigentum von Sportvereinen oder -verbänden befinden beziehungsweise gepachtet oder langfristig gemietet sind. Die CDU-Fraktion hat umgehend nach Bekanntgabe der Fördermöglichkeit Gespräche zum Thema mit den Verantwortlichen des Herne Stadtsportbundes (SSB) geführt, da es dann ja um die Verteilung der zur Verfügung gestellten 2,1 Millionen Euro ging. Um von dem Programm zu profitieren, mussten und müssen die Vereine entsprechende Anträge stellen. Diese laufen über den SSB. Dort wurde und wird dann eine Prioritätenliste erstellt.

**HP:** Wie ist der aktuelle Stand bei



„Ich bin viel zu aktiv, um nun in Langeweile auszubrechen“

## Im Interview: Horst Severin – unser Mann im RVR, Sprecher im Sportausschuss, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Sprecher im Immobilienausschuss und stellvertretender Fraktionsvorsitzender

der Verteilung der Mittel? Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich als Verein zu bewerben?

**Horst Severin:** Ja. Zuschüsse können noch immer beantragt werden. Die erste Rutsche an Anträgen wurde kürzlich nach Düsseldorf verschickt. Momentan liegen Förderanträge von 17 Herne und Wanne-Eickeler Sportvereinen vor. Insgesamt geht es da um eine Summe von insgesamt 1,365 Mio. Euro. Für weitere Anträge sind noch 760.000 Euro übrig.

**HP:** Auch das Thema Kunstrasenplätze war eines Ihrer Steckenpferde! Da wurde einiges gewuppt. Stichwort: Krimi Kunstrasen für den DSC Wanne-Eickel und die DJK Wanne-Eickel 88.

**Horst Severin:** Der frühere Aschenplatz der DJK Wanne 88 war viele

Monate eine Großbaustelle, die immer wieder überraschte – unter anderem mit Verzögerungen durch einen Bombenfund. Auch andere kleine und größere Herausforderungen haben immer wieder für Trubel auf der Baustelle gesorgt. Wir als CDU-Fraktion haben die Maßnahmen auf dem Weg zum Kunstrasenplatz vor Ort immer im Auge gehabt – besonders vor dem Hintergrund des engen Zeitplanes. Das Projekt im Sportpark Eickel ist jetzt im Wesentlichen abgeschlossen, sodass die großen und kleinen Aktiven sich zukünftig auf ihren neuen Kunstrasenplatz der neuesten Generation freuen können. Seit August ist es endlich soweit.

**HP:** In Sodingen gab es ja im Juni bereits eine feierliche Einweihung ei-

ner Sportstätte – der für ca. 1,5 Mio. Euro komplett sanierten Sportplatz an der Schaeferstraße konnte übergeben werden.

**Horst Severin:** Ein wirkliches Sahneteil – nicht nur für Kicker, sondern auch für unsere Leichtathleten – wurde da errichtet. Etwa die Hälfte aller Fußballplätze in Herne und Wanne-Eickel haben jetzt einen Kunstrasen. Nun muss der Rest folgen.

**HP:** Sie waren ja nicht nur sportlich unterwegs. Auch im Immobilienausschuss gab es große Erfolge. Was war ein Highlight?

**Horst Severin:** Da fällt mir spontan die Installation der HSM Herne Schulmodernisierungsgesellschaft mbH ein. Daran waren wir maßgeblich beteiligt – mit dem Erfolg, dass Schulen saniert wurden und wer-

den. Eines der ersten großen Mammutprojekte war der „Neubau“ der Mont-Cenis-Gesamtschule samt Turnhalle. Ganz besonders freue ich mich, dass wir nach langer Diskussionen in Ausschuss und HSM, den ersten Schulneubau – die Grundschule an der Forellstraße – in Herne seit – ich weiß nicht wie vielen Jahren – auf den Weg gebracht haben. Der Beschluss ist nun im Mai im Stadtrat erfolgt.

**HP:** Auch aus dem Regionalverband Ruhr RVR haben Sie immer wieder Themen mit nach Herne und Wanne-Eickel gebracht. Da wurde es manchmal neben weiteren Themen auch wieder sportlich.

**Horst Severin:** In dieser Zeit wurde der Regionalplan auf den Weg gebracht. Der konnte dann durch das

Versagen des damaligen Planungsdezernenten leider noch nicht verabschiedet werden. Ich hoffe, dass dieses zukunftsweisende Projekt unter dem neu gewählten Dezernenten nun in den nächsten Jahren vollendet wird. Unter anderem haben wir zum Beispiel 2017 auch eine einheitliche Regelung zur Notfallbeschilderung in den Wäldern und auf Radwegen des RVR angestoßen und umgesetzt. In einem Notfall war es auch in unserer Stadt schwierig den genauen Unfallort an die Rettungskräfte durchzugeben. Daher bestand dringend die Notwendigkeit von Hinweistafeln im gesamten Verbandsgebiet. Die CDU hat dieses Problem zügig erkannt und letztlich dafür gesorgt, dass eine einheitliche Lösung für das gesamte Ruhrgebiet umgesetzt wurde.

## CDU-Fraktion beim Auftakt zur Fairen Woche am Weltladen

Gelungene Veranstaltung unter dem Motto „Fair statt mehr“ – Informationen über nachhaltige und fair gehandelte Produkte



Von einer gelungenen Veranstaltung berichteten unsere Fraktionsvorsitzende, Bettina Szélag, und die beiden Stadtverordneten Barbara Merten und Maria Schmidt nach der Eröffnung der Fairen Woche am 11. September.

Die Faire Woche stand unter dem Motto „Fair statt mehr“. Die Verantwortlichen vor Ort betonten, dass alle Menschen gemeinsam dafür sorgen müssen, dass wir uns fair verhalten und achtsam mit unseren Ressourcen umgehen. Ein „weiter so“ dürfe es nicht geben, hieß es im Weltladen Esperanza auf der Freiligrathstraße 19 in Herne.

Die Zuständigen des Weltladens informierten über nachhaltige und fair gehandelte Produkte. So ging es unter anderem um hochwertigen Silberschmuck aus Thailand, Lederprodukte aus Indien, Speckstein aus Kenia, nachhaltige Produkte aus einer Seifenmanufaktur und Bienenwachstücher. Im Lebensmittelbereich wurde über Tee, Kaffee, Schokolade und Gewürze informiert.

**Stadtverordnete Barbara Merten (2. v. l.) war für die CDU-Fraktion bei der „Fairen Woche“ vor Ort.**



# Großes Lob für neues Verwaltungsgebäude

## CDU-Fraktion vor Ort bei der Firma IFÜREL

**E**in echtes architektonisches Highlight sehen Bettina Szlag, Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, und Timon Radicke, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtbezirk Herne-Mitte, im neuen Verwaltungsgebäude der Traditionsfirma IFÜREL direkt am Herne Bahnhof. Mit diesem

hochmodernen Objekt sowie dem Neubau unmittelbar gegenüber gewinnt das Eingangstor zu unserer Stadt einen völlig neuen Charakter.

### Vorbildlich ersetzt

In geradezu vorbildlicher Weise wurde hier Altbausubstanz ersetzt, verbunden mit einem deutlichen

Bekenntnis zur attraktiven Lage am Standort Herne. „Zusammen mit der in Kürze neu entstehenden Polizeihauptwache wird das Herne Bahnhofsviertel eine deutliche Aufwertung innerhalb kürzester Zeit erfahren, so das positive Gesamtergebnis von Bettina Szlag und Timon Radicke.“



Bettina Szlag mit IFÜREL-Geschäftsführer Henrich Kleyboldt (Mitte) und Timon Radicke.

# Finanzielle Unterstützung für den Mondpalast durch das Land

**D**as Land unterstützt 21 Privattheater in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 900.000 Euro. Davon profitiert jetzt auch der Mondpalast an der Wilhelmstraße. Dazu erklärt unsere Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende im Kulturausschuss, Bettina Szlag: „Die Landesregierung setzt sich dafür ein, die Vielfalt der Priv-

attheater in Nordrhein-Westfalen zu erhalten. Diese sind auf Grund der Corona-Krise unverschuldet in finanzielle Not geraten. Es ist gut, dass das Land den Kulturstärkungsfonds erhöht hat und jetzt auch die professionell arbeitenden Privattheater stärkt, die sonst keine Förderung aus Landesmitteln erhalten und bisher auch keine Überbrückungshilfen be-

kommen haben.“ Mit 100.000 Euro wird dem Mondpalast in Wanne-Eickel nun unter die Arme gegriffen. „Ich bin sehr froh, dass wir auch den Privattheatern Unterstützung zukommen lassen können, damit sie auch weiterhin mit ihrem professionellen und bunten Programm das Kulturangebot in unserem Land bereichern können.“

# Ihre CDU-Fraktion in Herne

Die Bezirks- und Stadtverordneten der CDU-Fraktionen in den bürgerschaftlichen Gremien ab November 2020

## STADTVERORDNETE



Timon Radicke



Bettina Szlag



Andrea Oehler



Andreas Barzig



Jürgen Hausmann



Angelika Hörling



Michael Lewburg



Markus Mähler



Barbara Merten



Sven Rickert



Maria Schmidt



Björn Wohlgefahr

## Bezirks-Verordnete EICKEL



Jasha Hoppe



Rafael Krämer



Hans-Dieter Schneider

## Bezirks-Verordnete MITTE



Jörn Ongsiek



Frank Heu



Christoph Nott

## Bezirks-Verordnete SODINGEN



Hermann Weidenbach



Angelika Groß



Markus Lülff

## Bezirks-Verordnete WANNE



Frank Droste



Michael Hörling



Hans-Jürgen Oehler

Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement im Rat und den vier Stadtbezirken bis zum Ende der Wahlperiode 2014-2020 gilt: Gabriele Sopart, Heiner Kranemann, Benjamin Majert, Michael Musbach, Peter Neumann-van Doesburg, Horst Severin, Lüder Thiele.  
Wanne: Lucia Musbach, Monika Lücke; Eickel: Hans-Jürgen Koch, Udo Berg;  
Herne-Mitte: Gudrun Nott-Votteler, Frank Neumann; Sodingen: Johannes Dumpe, Michael Umbach

**Sorgen, Nöte, Kritik? Sprechen Sie uns an!** **CDU-Fraktion Herne**

Markus Leckscheid (Fraktionsgeschäftsführer) Wilhelmstraße 2 – 44649 Herne  
 Daniela Spengler (Öffentlichkeitsarbeit) Telefon: 02325 58 98 21 – Telefax: 02325 58 98 26  
 Kerstin Sendzick (Fraktionsassistentin) E-Mail: post@cdu-fraktion-herne.de  
 Laurenz Schlüter (Büroassistent) www.cdu-fraktion-herne.de